

Digitaler Antrag für "Begrüßungsgeld"

[19.07.2021] Studierende der Hochschule Harz können das Begrüßungsgeld in Wernigerode nun digital beantragen. Der Online-Dienst wurde im OZG-Themenfeld Bildung nach dem Verfahren der Direktdigitalisierung umgesetzt.

Studierende, die zum Studium nach Sachsen-Anhalt umziehen, erhalten in einigen Kommunen ein Begrüßungsgeld, das einmalig und freiwillig ausgezahlt wird. Voraussetzungen hierfür sind eine Immatrikulation an einer Hochschule in Sachsen-Anhalt und die Anmeldung des Hauptwohnsitzes am Standort der Hochschule. In der Pilotkommune Wernigerode können Studierende der Hochschule Harz seit April 2021 dieses Begrüßungsgeld in Höhe von 200 Euro online beantragen. Das Land Sachsen-Anhalt, das bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) federführend für das Themenfeld Bildung verantwortlich ist, hat damit das erste Projekt nach dem Verfahrensmodell der Direktdigitalisierung erfolgreich abgeschlossen. Dies berichtet jetzt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI).

Das Verfahren der Direktdigitalisierung zielt darauf ab, Prozesse zur Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen zu beschleunigen. Das Vorgehen eigne sich insbesondere für Leistungen mit mittlerer Priorität und eher geringer Komplexität. So konnte das Begrüßungsgeld auf Basis bestehender technischer Infrastruktur innerhalb von drei bis vier Monaten digitalisiert und in den Pilotbetrieb überführt werden. Von dieser zügigen Umsetzung profitieren vor allem die Studierenden, die sich künftig den Gang zur Behörde sparen und das Begrüßungsgeld bequem online über ein einfaches Formular beantragen können. Dabei können Unterlagen mit dem Mobilgerät bequem abfotografiert und hochgeladen werden. Die Direktdigitalisierung ermöglicht laut BMI auch die Beteiligung der Nutzenden – auch im Fall des Begrüßungsgeldes wurde so verfahren. Involviert waren unter anderem die Beschäftigten der kommunalen Fachstellen in Wernigerode und Magdeburg sowie Vertreter des Ministeriums der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, welches Umsetzungs Koordinator für die OZG-Leistung ist. Die Erfahrungen der Pilotkommune Wernigerode bei der Digitalisierung des Begrüßungsgeldes konnten bereits mit den nachnutzenden Kommunen aus Sachsen-Anhalt geteilt werden. Nach Abschluss der dreimonatigen Entwicklungsphase wurde der fertiggestellte Online-Dienst einem umfassenden fachlichen Test der zuständigen Fachstellen unterzogen. Nach letzten formalen Anpassungen konnte im Anschluss die allgemeine Freigabe erteilt werden. Bis zum Beginn des Wintersemesters 2021/22 soll der Onlinedienst zum Begrüßungsgeld auch den Studierenden der Städte Magdeburg und Stendal zur Verfügung gestellt werden.

(sib)

Stadtverwaltung Wernigerode zum Begrüßungsgeld
BMI zum Begrüßungsgeld

Stichwörter: Panorama, Sachsen-Anhalt, Direkt-Digitalisierung, Onlinezugangsgesetz (OZG), Bildung